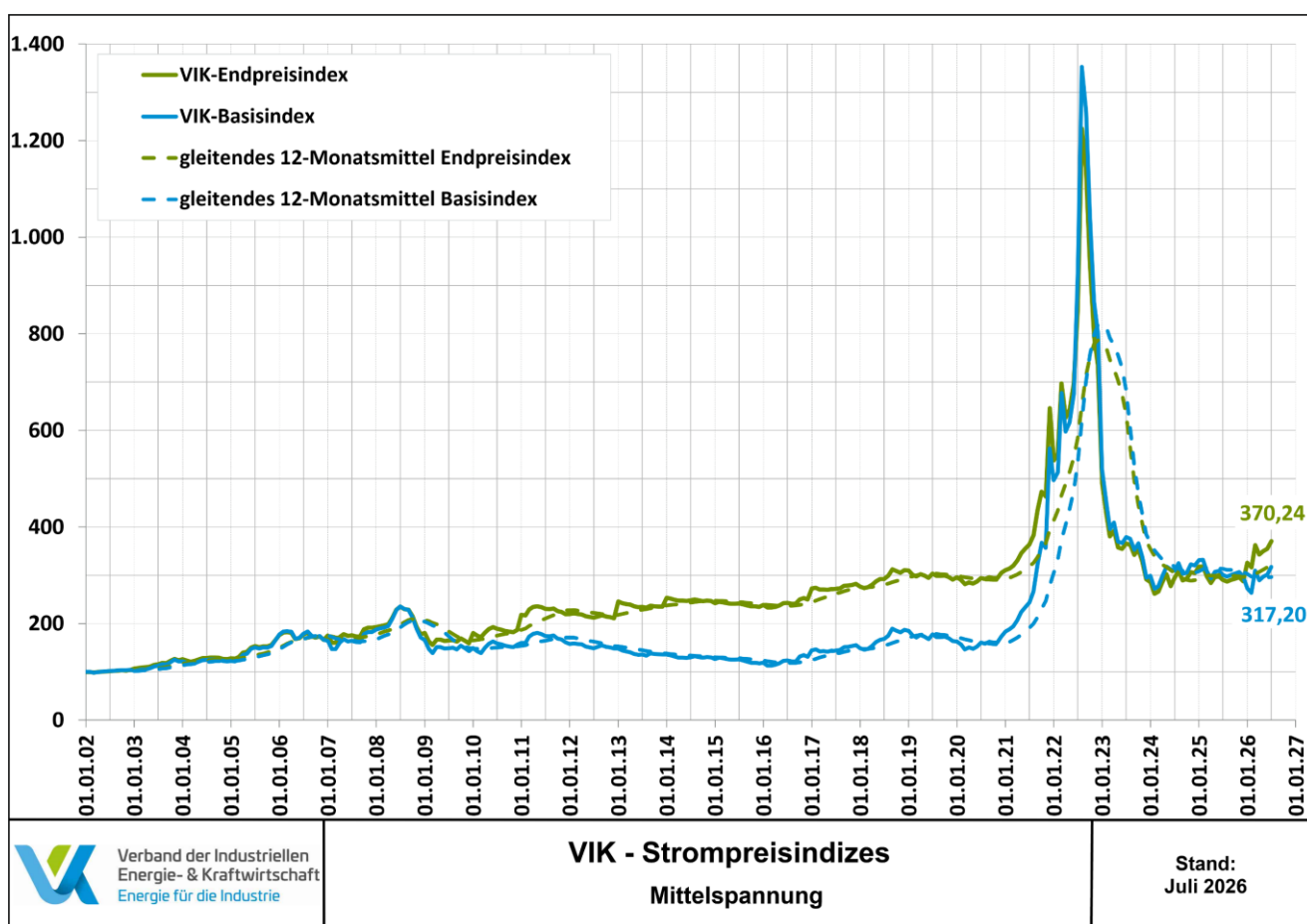


Berlin, den 03.08.2026

VIK-Indizes für Juli 2026 – Strompreise im Aufwärtstrend

Der Stromterminmarkt bewegte sich überwiegend aufwärts. Von den Entwicklungen auf den Brennstoffmärkten abhängig beeinflussten geopolitische Unsicherheiten und Diskussionen um die Lage im Nahen Osten die Marktstimulierung. Daneben stützten Wetterextreme wie ein ungewöhnlich warmer Juli mit einer erneuten Hitzewelle zum Monatsende, Trockenheit im Südwesten und Westen in Deutschland mit historischem Ausmaß sowie Hitzewellen in Europa sowie steigende CO₂-Preise die Strompreise. Parallel sorgte eine hohe Einspeisung aus erneuerbaren Energien für Entlastung.

Die Mittelwerte der vier EEX-Quartalspreise steigen bei Base auf 109,06 €/MWh (Vormonat: 102,21 €/MWh) um 6,85 €/MWh und bei Peak auf 115,45 (Vormonat: 106,95 €/MWh) um 8,50 €/MWh an. Im Ergebnis steigt der **VIK-Basisindex** auf **317,20** Punkte und der **VIK-Endpreisindex** auf **370,24** Punkte. Das gleitende 12-Monatsmittel steht aktuell beim VIK-Basisindex bei 296,43 Punkten und dem VIK-Endpreisindex bei 322,98 Punkten.



Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden 4 Quartale und die Netzentgelte der Mittelspannung der Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM. Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet. Der VIK-Endpreisindex beinhaltet zusätzlich zu den genannten Komponenten des Basisindex noch zu zahlende Steuern, Abgaben und Umlagen.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.